

Mittwoch 07.10.26 17:00 Uhr
Kundgebung,
Marktplatz Stuttgart



SOLIDARITÄT MIT ISRAEL -gegen jeden Antisemitismus

Am 7. Oktober jährt sich das antisemitische Massaker im Westlichen Negev zum dritten Mal. Wir rufen zur Solidarität mit den Menschen in Israel auf und zur Solidarität mit ihrem Verteidigungskampf. Wir rufen zur Solidarität mit Jüdinnen und Juden in Stuttgart, der Region und weltweit auf. Wir rufen zur Solidarität mit iranischen Regimegegner*innen auf.

Wir werden ein starkes Zeichen gegen JEDEN Antisemitismus setzen. Wir rufen dazu auf, sich gegen den Vernichtungsantisemitismus im Nahen Osten und den Antisemitismus auf deutschen Straßen zu positionieren und für die Sicherheit sichtbaren jüdischen Lebens im öffentlichen Raum.

Veranstalter: DIG Region Stuttgart e.V., DIG e.V.
ICEJ - Internationale Christliche Botschaft Jerusalem



Die DIG Stuttgart wird am dritten Jahrestag des 7.10. der Opfer gedenken und Solidarität mit Israel bekunden und ein Zeichen gegen Antisemitismus setzen.

Die **DIG Region Stuttgart e.V.** ist ein eigenständiger, unabhängiger Verein, der sich allein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert.

Die Kundgebung und die verschiedenen Veranstaltungen der Aktionstage für Israel und gegen Antisemitismus kommen dank des Engagements der Mitglieder der DIG Stuttgart zu Stande und Dank der israelsolidarischen Organisationen, die sich mit uns in einem Bündnis zusammengeschlossen haben. Im Besonderen gilt der Dank für das Zustandekommen: ICEJ, CSI, IRGW, Denkendorfer Kreis, Keren HaYesod, Artists Against Antisemitism, BgA Tübingen, IRGW und allen Spender*innen, die das Zustandekommen der Kundgebung und der Aktionstage überhaupt ermöglichen und uns erlauben die Kundgebung und die Aktionstage unabhängig und kompromisslos

durchzuführen zu können.

Am 7.10. wird die deutschlandweit größte israelsolidarische Kundgebung (wieder) in Stuttgart stattfinden. Die Kundgebung wird Teil von BaWü weiten Aktionstagen gegen den Antisemitismus sein.

Wir werden gedenken, wir werden trauern um die Opfer und wir werden unsere volle Entschlossenheit demonstrieren, den Sympathisanten der Täter des 7.10. keinen Fussbreit des öffentlichen Raums widerstandslos zu überlassen.

Die RednerInnen am 7.10.:

- *Oliver Vrankovic (Ramle, Vorsitzender DIG Stuttgart)
- *Gottfried Bühler (Vorsitzender ICEJ - deutscher Zweig)
- *Michael Kashi (Vorsitzender IRGW)
- *Maral Salmassi (Berlin ZERA Institut)
- *Adele Raemer (Nirim, Überlebende 7/10)
- *Eva Erben (Ashkelon, Holocaust Überlebende)

Maral Salmassi, 1975 in Teheran geborene deutsch-iranische Publizistin und Aktivistin, ist Gründerin des Berliner „Zera Institute“, das zu Online-Radikalisierung und Präventionsansätzen arbeitet. Sie tritt öffentlich gegen Antisemitismus und Islamismus auf, wobei sie auf der Unterscheidung zwischen politischem Islam als Ideologie und Muslimen als Gläubigen besteht, und setzt sich für Frauen- und Mädchenrechte ein und gegen das rückwärtsgewandte Wirken vermeintlich progressiver Milieus.

Eva Erben, geboren 24.10.1930 überlebte die KZ Theresienstadt, Auschwitz und Todesmärsche. Seit 1948 lebt sie in Israel. Die Holocaustüberlebende tritt bis heute als Mahnerin für Menschlichkeit auf. Für Ihren Einsatz erhielt sie das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Adele Raemer ist eine amerikanisch-israelische Bloggerin und Pädagogin, die in Nirim lebt, einem Kibbuz nahe der israelischen Grenze zum Gazastreifen. Adele gründete 2011 die Facebook Gruppe „Life on the border with gaza – things people may not know (but should) und wurde zur inoffiziellen Botschafterin des Westlichen Negev. Am 7.10. überlebte sie im Schutzraum ihres Hauses im Kibbuz Nirim. Adele Raemer ist eine weltweit gefragte Sprecherin.

7.10. Solidarität mit Israel - gegen jeden Antisemitismus!

Keine Kompromisse mit den Feinden des jüdischen Staates und keine Kompromisse mit denen, die jüdisches Leben aus dem öffentlichen Raum drängen möchten.

Klare Ansagen statt Sonntagsreden. Versprochen.

Das Programm der Aktionstage für Israel und gegen jeden Antisemitismus

29.9. „Wir müssen daran arbeiten, dass dieser Hass auf Juden und Israelis verschwindet“ Dr. Ahmed Albaba | Altes Rathaus, Weinheim | Verein Ehemalige Synagoge Hemsbach und Freundeskreis Weinheim-Ramat Gan | 19.30 Uhr

2.10. *6 Millionen. 6 Familien. 6 Wege - aus Stuttgart in den Holocaust" Ausstellung im Haus der Geschichte und im FaBiS e.V. Zentrum für Familie, Bildung und Kultur | 17-22 Uhr

3.10. Israelische Realitäten nach dem 7.10. | Vortragsveranstaltung mit Oliver Vrankovic | Balingen Zollernschloss | 18 Uhr

4.10. Benefizkonzert für Nir Oz mit Roman Salyutov | Stiftskirche Tübingen | BgA Tübingen | 18 Uhr

5.10. | Film: The Road Between Us (engl.) | Karlsruhe Kinematek | Anschließend Gespräch mit Antje Naujoks aus dem Partnerkreis Sha'ar HaNegev (zugeschaltet) | Deutsch-Israelischer Freundeskreis e.V. | Anmeldung: geschaeftsstelle.difk@landratsamt-karlsruhe.de | 19 Uhr

6.10. | Film: The Road Between Us (engl.) | Landestheater Tübingen | Anschließend Gespräch mit Adele Raemer aus dem Kibbutz Nirim (in Präsenz) | DIG Stuttgart und BgA Tübingen | Anmeldung: info@dig-stuttgart.net | 19 Uhr

Ankündigung der Vorführungen des Films The Road Between US auf der facebook Seite der DIG Stuttgart.

7.10. Israelsolidarische GROSSKUNDGEBUNG gegen Antisemitismus | Marktplatz Stuttgart | DIG, DIG Stuttgart und ICEJ und ein breites Bündnis israelsolidarischer Organisationen

7.10. Große nationale Gebetsnacht | Online | CSI | 19-24 Uhr

8.10. Antisemitismus im Kulturbetrieb | Podiumsdiskussion | StadtPalais | DIG Stuttgart und GCJZ | Anmeldung: info@dig-stuttgart.net | 19 Uhr
mit: Hili Perlson, Sharon On, Thorsten Weckherlin und Stephan Trüby

Ankündigung der Diskussionsveranstaltung "Antisemitismus im Kulturbetrieb" auf der facebook Seite der DIG Stuttgart.

8.10. Das Verschwinden des Holocaust | Dr. Jan Gerber | Ehem. Synagoge Hemsbach | Verein Ehemalige Synagoge Hemsbach und Freundeskreis Weinheim-Ramat Gan | 19.30 Uhr

8.10. | Antisemitismus im Kulturbetrieb | StadtPalais | 19 Uhr

PanelistInnen:

Sharon On (Berlin)

Sharon On studierte Theaterregie in Tel Aviv, Filmregie an der filmArche Berlin und Theaterpädagogik an der UdK Berlin. Als Mitgründerin von VorOrtung e. V. realisiert sie biografische und dokumentarische Theater-, Performance- und Filmprojekte an der Schnittstelle von Kunst, Gesellschaft und Alltag. Ihre Arbeiten wurden auf internationalen Filmfestivals und unter anderem in der Kantine am Berghain präsentiert.

Hili Perlson (Berlin)

Hili Perlson ist eine internationale Autorin, Kunstkritikerin und Dozentin, die in Berlin und auf Sizilien lebt. Sie arbeitet als Executive Editor für die interdisziplinäre Mentoring-Plattform Forecast. Zuvor war sie unter anderem als Europa-Redakteurin für Artnet News und als stellvertretende Chefredakteurin des Sleek Magazine tätig. Ihre Texte und Kritiken erscheinen regelmäßig in renommierten Publikationen wie Artforum, Frieze und der New York Times.

Thorsten Weckherlin (Tübingen)

Thorsten Weckherlin ist Theaterregisseur und Intendant des Landestheaters Tübingen. In seiner künstlerischen Arbeit verbindet er zeitgenössische Stoffe mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen und prägt das Theater als offenen Ort für Austausch und Begegnung.

Moderation:

Stephan Trüby (Stuttgart)

Stephan Trüby ist Architekturtheoretiker, Publizist und Professor an der Universität Stuttgart, wo er das Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen leitet. Seine Arbeit beschäftigt sich insbesondere mit den politischen und gesellschaftlichen Dimensionen von Architektur und Stadtplanung.

Anmeldung für die VAs in Tübingen am 6.10. und im StadtPalais am 7.10.: info@dig-stuttgart.net

Am 1.10. lädt die DIG Stuttgart ihre Mitglieder und ausgewählte Partner*innen zu einem festlichen Abend ins Hotel Wartburg.

Die Kundgebung und die Aktionstage müssen zum Teil aus Spenden finanziert werden. Eine Spende kann gegebenenfalls von der Steuer abgesetzt werden. Die DIG Stuttgart ist als gemeinnützig anerkannt.

Konto der DIG Region Stuttgart e.V.:
SozialBank
IBAN: DE64 3702 0500 0007 7842 00

Israelsolidarische Grüße

Oliver Vrankovic und der Vorstand der DIG Stuttgart